

## Strukturvorgabe für den Neigungskursplan

Wahlpflichtbereich	
Naturwissenschaft und Technik	<input type="checkbox"/>
Sprache und Kommunikation	<input type="checkbox"/>
Kunst und Kultur	<input type="checkbox"/>
Gesundheit und Sport	<input type="checkbox"/>
Informatik und Medien	<input type="checkbox"/>
Soziales und gesellschaftliches Handeln	<input checked="" type="checkbox"/>
Unternehmerisches Handeln	<input type="checkbox"/>

Bestätigung Schulleiter
Mittelschule Kötzschenbroda

Verantwortlicher Lehrer
Frau Juffa

**Kurstitel:** Wir helfen gern

### Ziele des Neigungskurses:

#### WISSENSERWERB

- Gesetzliche Grundlagen als Voraussetzung zum "Helfen" lernen
- Kenntnisse über eine gesunde Lebensweise
- Grundkenntnisse und Fähigkeiten zur Hilfeleistung bei Unfällen
- Kennen lernen der Strukturen eines Schulsanitätsdienstes
- Möglichkeiten der aktiven Freizeitgestaltung im Ehrenamt

#### KOMPETENZENTWICKLUNG

- **Sachkompetenz:** Um Unfälle im Umfeld zu vermeiden, ist es notwendig, Unfallgefahren zu erkennen und nach Möglichkeit abzustellen.  
  
Gesunde Lebensweise trägt zur Minderung von gesundheitlichen Risiken bei.  
  
In Notfällen effektiv zu helfen heißt, Handlungsabläufe zu trainieren und zu automatisieren.  
  
Erkunden der sozialen Strukturen unserer Stadt
- **Methodenkompetenz:** Bewußtes Beobachten des Umfeldes kann Unfallgefahren mindern oder abstellen.  
  
Theoretische Kenntnisse über die Gesunderhaltung des Körpers sollen im Alltag umgesetzt werden.  
  
Darstellen der erworbenen Kenntnisse in verschiedenen Dokumentationen
- **Sozialkompetenz:** Bedeutung von Teamarbeit beim Bewältigen von Notsituationen erkennen und im Rollenspiel festigen  
  
Uneigennützig Hilfeleistung kann unter Umständen lebensrettend sein.

**"Helfen" kann in einer Vielzahl von sozialen Berufen zur Lebensaufgabe werden.**

**WERTEORIENTIERUNG**

- Hilfeleistung bei Notfällen ist Pflicht für jeden Bürger.
- Teamfähigkeit beim Helfen in Notsituationen gestaltet "Erste Hilfe" effektiver.
- Erkennen der Bedeutung der beruflichen und ehrenamtlichen Tätigkeit im sozialen Bereich

<i>Linienführung Zeitrichtwert</i>	<i>Lernziele und Lerninhalte</i>	<i>methodische Gestaltung</i>
<p>Helfen, Ehrenamt und Beruf 15 Std.</p>	<p>Auseinandersetzung mit der Thematik "Helfen" im Einsatzbereich der Schule und deren Umfeld</p> <p>Erkennen von Unfallschwerpunkten</p> <p>Motivation zum Helfen</p> <p>Kennen lernen sozialer Strukturen der Stadt Radebeul und deren Umfeld</p>	<p>UG: Erarbeiten von möglichen Einsatzbereichen im Schulumfeld</p> <p>U.gang: Analysieren des schulischen Umfeldes und Suchen nach Möglichkeiten zu deren "Entschärfung" (ev. Diskussionsrunde mit Schulleiter)</p> <p>LV: Gesetzliche Grundlagen (Strafgesetzbuch)</p> <p>UG: Ethische Aspekte - "Ethik des Helfens"</p> <p>ST: Erarbeiten einer Übersicht zu sozialen Strukturen auf Grund von Erkundungen</p> <p>UG: Sozialamt, Krankenhaus, Pflege- und Sozialstationen (entsprechend der Angebote und Möglichkeiten der Einrichtungen)</p>
<p>Schulsanitäts- dienst 15 Std.</p>	<p>Inhalt und Sinn eines Schulsanitätsdienstes</p> <p>Erkennen der sozialen Stellung des Schulsanitätsdienstes</p>	<p>UG: Auswertung von Unfällen/Notfällen im Bereich der Schule</p> <p>ST: Erarbeiten einer Anschauungstafel mit Aufgabenfeldern und Wirkungsbereichen der Schulsanitäter und deren Verhaltensweisen bei Unfällen oder Notfällen</p>

<div style="border: 1px solid black; padding: 5px; width: fit-content; margin: auto;"> <p>Körper - Krankheit Notfall - Unfall Erste Hilfe 30 Std.</p> </div>	Kenntnisse über deren Einsatzstrukturen	<p>ST: Analysieren von Notfallergebnissen</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Presserecherche</li> <li>- eigene Ergebnisse</li> <li>- Medienschau u.ä.</li> </ul> <p>Erstellen von Einsatzprotokollen</p> <p>Wartung und Pflege der Notfallmaterialien</p>
	Erkennen der Möglichkeit, Schulsanitätsdienst auch als Freizeitbeschäftigung (Ehrenamt) zu sehen	<p>Diskussion: Thema "Hände, die helfen, schlagen nicht"</p> <p>Bedeutung der ehrenamtlichen Tätigkeit im sozialen Bereich kennen lernen</p>
	Kenntnisse über Anatomie und Physiologie	<p>UG: Wiederholung und Vertiefung des bereits im Fachunterricht vermittelten Wissens</p>
	Ursachen für die Entstehung von Erkrankungen	<p>ST: Herleiten von Zusammenhängen und deren Folgen</p>
	Erkennen der Bedeutung für eine gesunde Lebensweise	<p>UG: Analysieren von Risikofaktoren für verschiedene Krankheiten und Möglichkeiten zu deren Vermeidung</p>
	Überblick zu standardisierten Handlungsabläufen zur Hilfeleistung und deren Notwendigkeit der strikten Einhaltung	<p>ST und Teamarbeit: Erarbeitung und Umsetzung von Rettungskette Diagnostischer Block als Handlungsablauf im Notfall</p> <p>Rollenspiele und Training zum Erfassen und Durchführen von Handlungsvarianten bei Unfällen oder Notfällen</p>
	Erkennen der Dringlichkeit einer guten psychischen Patientenbetreuung	<p>UG: Diskussion zur Notwendigkeit und zu Möglichkeiten einer guten psychischen Betreuung</p>
Ersthelfer- Ausweis	<p>Praktischer und theoretischer Test zum Erwerb des Ersthelfer-Ausweises</p>	

**Leistungsermittlung und -bewertung**

schriftliche und mündliche Kontrollen zu Faktenwissen

prozessbegleitende Bewertung bei der Erstellung von Anschauungsmaterialien und Dokumentationen

theoretischer und praktischer Test für den Ersthelfer - Ausweis

Teamarbeit bei der Hilfeleistung an gestellten Unfällen oder Notfällen

(Fähigkeit, erworbene Kenntnisse zur Erkennung und Vermeidung von Unglücksfällen im Alltag umzusetzen oder in Diskussionen darzustellen, Einfluss zu nehmen auf falsche Verhaltensweisen anderer Schüler

Unterrichtsgänge zu sozialen Einrichtungen der Stadt Radebeul sind Bestandteil des Unterrichts.

**Bemerkungen**

- Umfang und Inhalt der Dokumentation zu sozialen Diensten hängt wesentlich von der Bereitschaft zur Zusammenarbeit der sozialen Einrichtungen der Stadt ab.

- Der Begriff "Schulsanitäter", deren Kompetenzen und Einsatz müssen über den Schulversuch hinaus mit dem Kooperationspartner Johanniter-Unfallhilfe e.V. abgestimmt werden.

- Der Fachunterricht zum Erwerb des Ersthelfer-Ausweises kann von mir durchgeführt werden. Die Ersthelfer-Ausweise bei erfolgreichem Abschluss des Erste-Hilfe-Kurses müssen auch weiterhin durch die Johanniter zur Verfügung gestellt werden.